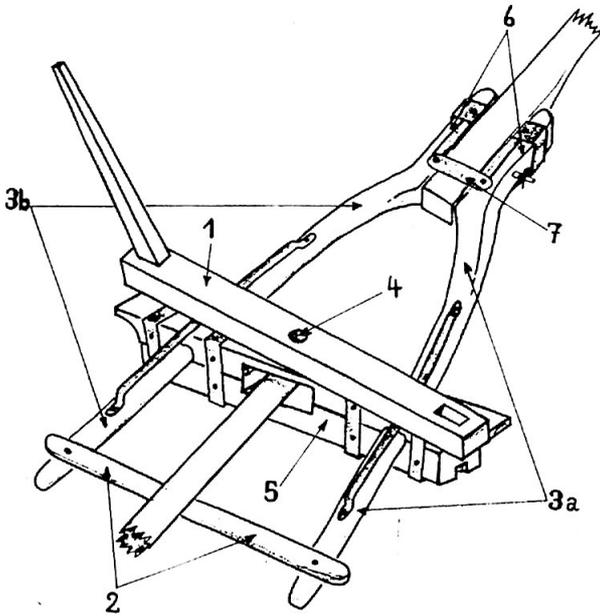


weichungen. Auf die Bezifferung, die Abb. 17 aufweist, ist bereits hingewiesen oder wird hinzuweisen sein bei den Artikeln *Gebrück*, *Vordergebrück*, *Gebrückarm*, *Rütschaufl*, *Rütsche 4*, *Rütscher 2*, *Rütschscheit*, *Schemel 3*, *Schemelbrett*, *Schemelnagel*, *Vorderarm* und *Vorderschemel*. Ergänze zu *Maul 4* einen Hinweis auf Bd. 4 Abb. 17 Nr. 6, zu *Mauleisen* einen Hinweis auf ebd. Nr. 7. Vgl. zu Abb. 17 noch W. Bomann, *Hauswesen im alten Niedersachsen*, 1933, S. 126.



17. Vorderwagen 'Vorderteil des Ackerwagens'

Vorderwerk (*ferer-*) N. = *Vorderpflug* (s. d.) [Ndeb.].

Vorende, *Fürende* usw. N. *'Pflugwende', 'Ende des Ackers, wo der Pflug wendet' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Anwand*]. *Mei Vorenn sei mi h wärt wäi dem sei Äcker* [Altenst.-Bü].

Formen: *Vorende* Altenst.-Bü; *Vorenn* Friedbg.; *Vorenge* Ddrd. Volkmarsh-Wo; *fören* und *firen* Gelnhsn.; *Vierenn* Wächtersb.-Ge; *Veeränge* Niddawitzhsn.-Ew. Formen wie z. B. *Vurenn* in Osthm.-Ha und *Fuhrenn* in Stockhm.-Bü sind wahrscheinlich als *Furchende* (s. d.) aufzufassen: s. unsere -ch-losen Formen von *Furche* und unsere vereinzelt Belege für *Furche* 'Pflugwende' sowie die Formen von *Vorwand*. — Vgl. Hede Christmann, *Deutscher Wortatlas: die Pflugwende* (Marburger Diss. in Masch.-Schr. von 1944), S. 29 und 36f.

Vorer (C. 885) s. *Vorrer*.

voressen s. 4, 37, 5 ff.

Vorfuß s. *Fürfuß*.

Vorgart, *Fürgart* F. *'Pflugwende' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Anwand*].

Formen: *Vorgärt* Kelze-Hg; *Vorgahrt* Hofgeismar; *Vörgard* Stammn.-Hg. Das Grundwort wohl zu dem nur für Hg bezeugten Ackermaß *Gart* (s. d.). Vgl. die bei *Vorende* genannte Diss. auf S. 43.

Vorgeißel (*Vorgaßel*) F.? 'Peitsche zwischen *Geißelstiel* und *Schmicke 2* (s. diese)' [Frohnhsn.-Di]. Vgl. zu den Teilen der Peitsche auch 2, 564, 11 ff.

vorgestern, -gestert s. *fürgestern*.

Vorhaf (K. 435) s. *Vorhaupt*.

Vorhag (K. 435) s. *Vorhau*.

Vorhammer (*förhämär*) M. 'großer, schwerer Schmiedehammer' [Wdhsn.] Vgl. *Deutsches Wbch.* bei V.

Vorhang, *Fürhang* M. 1. 'Vorhang am Fenster', 'Gardine', 'Vorhang am *Vorhangsbett* (s. d.)' [Kaub-Go Stein-Neukirch-Ow Drommershsn.-Ol Ge, Oberhessen, Ma Schönb.-Ki Zi Pfaffenshn.-Ho Rosenthal-Fk Rho.]. Aus einem Kirmeslied ... *Weis 'zeig' mer mol dei Fearrerbett ... met dem stolze* 'reich verzierten' *Vourhang* [Fronhsn.-Ma. Vgl. *Vorhangstuch*]. — 2. wohl 'Vorrichtung an der Deichsel, um mehr als 2 Zugtiere anspannen zu können' [Willersdf.-Fk]. Vgl. *Fürhaken*.

Formen: *Vorhank*, Pl. -hänk Gi Al Fb; *Vurhang* Kaub; *fürhang* Rho.; *föhagg*, -haⁿg Eschr.; *föhay* Wtfd. (alle V. 1). *Vorhang* für V. 2. — Vgl. *Südhess. Wbch.* 2, 872, *Collitz 36* und *Kretschmer. Wortgeographie der hochdeutschen Umgangsspr.*, 1969, S. 215.

Vorhängsack N. = *Vorbindsack* (s. d.) [Kölschhsn.-Wl: s. W. Wenzel, *Wortatlas des Kreises Wetzlar*, 1930, Karte 28].

Wirklich *Vor-* und nicht *Für-*? Karte 28 gibt keine phonetische Form.

Vorhangsbett, *Fürhangsbett* N. 'Himmelbett mit einem *Vorhang 1* (s. d.)' [Obgz.], einem *Vorhangstuch* (s. d.) [Wetzlos-Hü].

Formen: *Vur-* Wetzlos; *Veer-* Obgz. Vgl. *Himmelbett*.

Vorhangstuch, *Vorhängstuch*, *Fürhängtuch* N. [Mardf.-Ki, Wetzlos-Hü (veraltet), Eschr.]. Tuch in der Größe eines doppelten Bettuches, als Schmuck an der Vorderseite des in der Wohnstube stehenden Bettes befestigt [Mardf.-Ki: s. mit weiteren Einzelheiten M. Hain, *Das Lebensbild eines oberhessischen Trachtendorfes*, 1936, 31]. Vgl. zur reichen Verzierung dieses *V.s* in Eschr. *Zschr. f. hochdeutsche Mdaa.* 5, 245; dort weitere Angaben. In Wetzlos reich mit Spitzen besetzt und gestickt.

Formen: *Vorhangstuch* Wetzlos; *Vorhängstuch* Mardf.; *föhaydūx* Eschr. — Vgl. *Vorhang 1*, *Vorhangsbett* und *Fürstopfstuch*.

Vorhau s. *Fürhau*.

vorhauen 'Getreide mähen' [Ro-Dankerd. Rocken-süß und nördlich davon; Me-Lendf. Nausis Ew-Rechteb. Kirchhosb.]. Vgl. auch *widerhauen*.

Wirklich *vor-* oder aber *für-*?

Vorhaupt, *Fürhaupt* N. *'Pflugwende' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Anwand*]. Ähnlich in einer Verkaufsurkunde aus Braub.-Go von 1277: (Wir, die Verkäufer) *cupimus non latere extremitates seu attinencias vinearum que vorheubit dicuntur...* (Nassauisches Urkundenbuch Bd. 1, 1886, S. 553).

Formen: *Vorheubd* MtB.; *Verheefd* Selters-Uw; *Vürhaft* Meudt-We; *véráb* Buch-Go; *Vürhöb?* Leimsfd.-Zi. — Vgl. K. 435 und die bei *Vorende* genannte Diss. auf S. 46f. und 58, ferner *Deutsches Wbch.* bei V. 2e und *Rheinisches Wbch.* 3, 345f. In der Benennungweise verwandt ist *Fürkopf* (s. d.).

Vorhieb (*för-*) M. 'Schnur oder Lederriemen zwischen *Peitschenstiel* und *Schmicke 2* (s. d.)' [Großseelhm.-Ki]. Vgl. *Vorhau* (bei *Fürhau*).

vorhin, -hind, *fürhin* Wie schd. 'vorhin' [Falkenstn.-Ot Höchst Han. Gelnhsn. Fu Obeg. Dsbg. Schm Hemmighsn.-Ei]. Auch in der Mda. dichtung, z. B. ... *wo ich vorhind gesacht hawwe* [Höchst: F. Reuting, *Höchster Scherwe*² S. 19]. Ferner *urkundlich*, so z. B. 1364 *vorhene* (Quellen zur Rechtsgesch. der Stadt Marburg, Bd. 1, her. v. F. Küch, S. 96).

Formen: *vorhin* Falkenstn.; *vorhine*, -hinde Herges-Vogtei-Schm.; *föhind* Han.; *föhñ* Gelnhsn.; *vürhen* Dsbg.; *fürhine* Hemmighsn. — Vgl. *Südhess. Wbch.* 2, 873 und *Deutsches Wbch.* bei v., beide auch mit -d, -t. — Vgl. ferner *vorderhin*, *vort*, *vorthin*, *vortlig*.